

SITZUNG VOM

6. Mai 2002

P R O T O K O L L

der 1. Sitzung der Legislaturperiode 2002/2006

Datum: Montag, 6. Mai 2002

Zeit: 18.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Stadtpräsident Jürg Leuenberger
Ratspräsident Patrick Rouiller

Protokoll: Roger Würsch

Anwesend: 33 Mitglieder

Abwesend: Konrad Fiechter (berufl. Abwesenheit)
Bruno Wüst (Ferien)
Alexander Wyrsch (verhindert)

SITZUNG VOM

6. Mai 2002

Geschäfte:

1. Begrüssung durch den Stadtpräsidenten
2. Provisorische Bezeichnung eines Sekretärs durch den Stadtpräsidenten
3. Provisorische Bezeichnung dreier Stimmzählenden durch den Stadtpräsidenten
4. Wahl des Büros
 - 4.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten für das Amtsjahr 2002/2003
 - 4.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 2002/2003
 - 4.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 2002/2003
 - 4.4 Wahl von 3 Stimmzählenden für das Amtsjahr 2002/2003
 - 4.5 Wahl des Ratssekretärs für die Amtsperiode 2002/2006
 - 4.6 Wahl des Ratssekretärs-Stv. für die Amtsperiode 2002/2006
5. Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2002/2006
 - 5.1 Wahl von 7 Mitgliedern
 - 5.2 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin
6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2002/2006
 - 6.1 Wahl von 5 Mitgliedern
 - 6.2 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin
7. Wahl einer Spezialkommission Planung

SITZUNG VOM

6. Mai 2002

1. Begrüssung durch den Stadtpräsidenten**B 5.1.3**

Der Noch-Stadtpräsident Jürg Leuenberger begrüsst die neuen und alten Ratsmitglieder, wie auch die neuen und alten Stadträte und Stadträtinnen, welche anwesend sind. Die ganze Sitzung ist aufgrund der Wahlsituation etwas eigenartig und mehr oder weniger alles heute geschieht "unter Vorbehalt", da die Rekursfrist zu den Wahlen noch nicht abgelaufen ist.

Jürg Leuenberger entschuldigt Stadträtin Regula Mäder, welche sich in den Ferien befindet.

Die neue Legislaturperiode steht unter einem neuen Stern. Eine neue Gemeindeordnung, neue Kompetenzen und auch ein verkleinerter Stadtrat mit neuen Ämtern bildet die Basis. Jürg Leuenberger wünscht allen viel Erfolg und Durchhaltewille in ihren Ämtern. Zudem hofft er, dass auch mit der neuen Zusammensetzung der Räte das Bewusstsein für die Verwaltung nicht schwindet. Diese ist nämlich das Hauptzugferd der Stadt Opfikon.

2. Provisorische Bezeichnung eines Sekretärs**B 5.1.3**

Stadtpräsident Jürg Leuenberger bezeichnet Roger Würsch als provisorischen Sekretär des Gemeinderates

3. Provisorische Bezeichnung dreier Stimmzählenden**B 5.1.3**

Stadtpräsident Jürg Leuenberger bezeichnet Peter Bodmer (FDP), Ursula Landolt (GV) und Erich Suter (SVP) als provisorische Stimmzählende. Die Tischzuteilung für Heute wurde mit diesen abgesprochen.

4. Wahl des Büros

B 5.1.3

4.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten für das Amtsjahr 2002/2003

Die interfraktionelle Konferenz schlägt vor:

- Patrick Rouiller (CVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	33
Eingegangene Wahlzettel	33
abzüglich leere Wahlzettel	0
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	33
 Absolutes Mehr	 17
 gewählt ist Patrick Rouiller mit Stimmen	 30
 vereinzelte	 3
 Total	 33

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

Patrick Rouiller freut sich über das gute Resultat und bedankt sich für das Vertrauen. Er nimmt die Wahl an.

In seiner Antrittsrede äussert sich Patrick Rouiller über seinen politischen Werdegang, seine persönlichen Wurzeln und seine politischen Ziele und Stossrichtung. Er sieht ein enormes wirtschaftliches Potential in der Stadt, welches genutzt werden soll, ohne weiter an Lebensqualität einbüßen zu müssen. Bedingungen für die Wirtschaft sind so zu setzen, dass nach wie vor Investitionen und Wachstum möglich sind, andererseits müssen negative Entwicklungen frühzeitig erkannt und mit sinnvollen Gegenmassnahmen gestoppt werden. Patrick Rouiller möchte in seinem Amtsjahr die Verbindungen zwischen dem Stadt- und Gemeinderat sowie zur Bevölkerung in der Stadt bilden. Sein politischer Antrieb ist das, was verbindet, nicht das was trennt. Die Chancen sollen wahrgenommen und Opfikon vorwärts gebracht werden.

SITZUNG VOM

6. Mai 2002

4.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 2002/2003

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Christoph Brühlhart, schlägt vor:

- Thomas Zähler (SP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	33
Eingegangene Wahlzettel	33
abzüglich leere Wahlzettel	3
abzüglich ungültige Wahlzettel	1
massgebende Zahl der Wahlzettel	29
Absolutes Mehr	15
gewählt ist Thomas Zähler mit Stimmen	25
vereinzelte	4
Total	29

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

4.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Christoph Brühlhart, schlägt vor:

- Hans Zolliker (EVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

SITZUNG VOM

6. Mai 2002

Zahl der Anwesenden	33
Eingegangene Wahlzettel	33
abzüglich leere Wahlzettel	2
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	31
Absolutes Mehr	16
gewählt ist Hans Zolliker mit Stimmen	30
vereinzelte	1
Total	31

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

4.4 Offene Wahl von 3 Stimmenzählenden für das Amtsjahr 2002/2003

Die interfraktionelle Konferenz schlägt als Stimmenzähler vor:

- Peter Bodmer (FDP)
- Ursula Landolt (GV)
- Erich Suter (SVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. **Die Vorgeschlagenen werden vom Ratspräsident als gewählt erklärt.**

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

SITZUNG VOM

6. Mai 2002

4.5 Wahl des Ratssekretärs für die Amtsperiode 2002/2006

Die interfraktionelle Konferenz schlägt vor:

- Roger Würsch, Stadtverwaltung Opfikon

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. **Der Vorgeschlagene gilt somit als gewählt.**

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

4.6 Wahl des Ratssekretärs-Stv. für die Amtsperiode 2002/2006

Die interfraktionelle Konferenz schlägt vor:

- Ueli Boetschi, Stadtverwaltung Opfikon

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. **Der Vorgeschlagene gilt somit als gewählt.**

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

5. Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2002/2006

B 5.1.3

5.1 Wahl von 7 Mitgliedern

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Christoph Brühlhart schlägt vor:

- Beat Altorfer, EVP
- Rosmarie Bolliger, SP
- Bruno Maurer, SVP
- Andreas Nold, FDP
- Franziska Schwaighofer, CVP
- Barbara Staege, GV
- Alois Steiner, SVP

SITZUNG VOM

6. Mai 2002

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. **Die Vorgeschlagenen werden in Globo mit 32 Stimmen gewählt (1 Enthaltung).**

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

5.2 Wahl des Präsidenten / der Präsidentin

Die interfraktionelle Konferenz schlägt vor:

- Bruno Maurer, SVP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. **Der Vorgeschlagene wird mit 32 Stimmen (1 Enthaltung) gewählt.**

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2002/2006 B 5.1.3

6.1 Wahl von 5 Mitgliedern

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Christoph Brühlhart schlägt vor:

- Josef Gander, CVP
- Beatrix Jud, SP
- Paul Remund, FDP
- Albert Steffen, SVP
- Erich Weidmann, GV

Leo Wehrli, Sprecher der SVP, stellt fest, dass die SVP - gemäss des Wahlergebnisses - Anrecht auf 6 Sitze in den ständigen Kommissionen hätte. Er meldet an, dass im Falle eines Rücktrittes die SVP Anspruch auf einen freiwerdenden Platz erheben würde.

SITZUNG VOM

6. Mai 2002

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. **Die Vorgeschlagenen werden in Globo einstimmig gewählt.**

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

6.2 Wahl des Präsidenten / der Präsidentin

Die interfraktionelle Konferenz schlägt vor:

- Paul Remund, FDP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. **Der Vorgeschlagene wird mit 32 Stimmen (1 Enthaltung) gewählt.**

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

7. Wahl einer Spezialkommission Planung

B 5.1.3

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Christoph Brülhart schlägt als Mitglieder vor:

- Pia Bättig, GV
- Heinrich Eberhard, SVP
- Jörg Mäder, NIO
- Otto Peyer, FDP
- Toni Steiner, CVP
- Hans Zolliker, EVP

Leo Wehrli, Sprecher der SVP, stellt den Antrag, diese Kommission auf 7 Mitglieder aufzustocken und nominiert zusätzlich:

- Franz Rossi, SVP

SITZUNG VOM

6. Mai 2002

Der Anspruch der SVP auf einen zusätzlichen Sitz wird mit dem Wahlergebnis begründet. Es handelt sich hier um die Umsetzung eines Wählerwillens. Dieser Antrag ist daher legitim und vertretbar.

In der Abstimmung wird der Antrag von Leo Wehrli (SVP) mit 20:13 Stimmen unterstützt. Alle Vorgeschlagenen gelten somit als gewählt.

Die interfraktionelle Konferenz schlägt als Präsident vor:

- Heinrich Eberhard, SVP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. **Der Vorgeschlagene wird mit 32 Stimmen (1 Enthaltung) gewählt.**

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

SITZUNG VOM

6. Mai 2002

Verabschiedungen aus dem Gemeinderat**B 5.1.3**

Ratspräsident Patrick Rouiller verabschiedet zum Schluss der Sitzung noch zwei Gemeinderäte aus dem Rat. Zum einen wurde Christian Jäggli (FPS) nicht mehr gewählt und zum anderen wurde Valentin Perego (FDP) in den Stadtrat gewählt.

Christian Jäggli (FPS):

Im Rat seit November 1999. Leider konnte er heute nicht erscheinen. Die üblichen Geschenke werden ihm via dem Ratssekretär überreicht.

Valentin Perego (FDP):

Im Rat seit 1986. Nach der Verlesung seines eindrücklichen Palmarés erhält auch Valentin Perego die üblichen Geschenke. Valentin Perego bedankt sich bei allen und verspricht, dass er sich auch in seiner neuen Rolle als Stadtrat Mühe geben wird, aktiv zu sein. Die vergangenen 16 Jahre haben ihm persönlich sehr viel gebracht und er kann für sich sagen: "es hat sich gelohnt". Er hofft für alle Anwesenden, dass auch sie am Schluss ihrer Tätigkeit im Gemeinderat das für sich sagen können.

Im Anschluss an die Sitzung lädt der neue Ratspräsident Patrick Rouiller noch alle zu einer kleinen Feier ins forum ein.

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Patrick Rouiller macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 8. Mai 2002

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:

R. Würsch

SITZUNG VOM

6. Mai 2002

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:

.....

Der 1. Vizepräsident:

.....

Der 2. Vizepräsident:

.....